

Werbung – Aufgepasst!

Werbung im Schafspelz

Advertorials: Unscheinbar, aber verlockend

Zeitungen und Journale stecken voller Werbung. Aber manchmal muss man genau hinschauen, denn manche Werbeanzeigen sind von redaktionellen Beiträgen optisch kaum zu unterscheiden: Die Aufmachung der Seiten, die verwendete Schrift, die Anordnung der Bilder – zum Verwechseln ähnlich.



Kennzeichnung

Das Wort „Anzeige“ kann man leicht überlesen.

Überschriften

Sie suggerieren seriöse Information, dienen aber vornehmlich als Lockvogel, der Interesse für „Lösungen“ des Problems Schlafstörungen wecken soll.

Aufmachung

Die Werbung ist wie ein journalistischer Artikel aus der Zeitungsredaktion aufgemacht und wird deshalb als seriös wahrgenommen.

Bilder

Keine Abbildung des Produkts, dafür emotionale Bilder als Blickfänger.

Botschaft

Im Text wird geschickt auf das Produkt hingelenkt und der Markenname eingeflochten.

Das Kleingedruckte

„Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie...“ ist ein Pflichthinweis und zeigt, dass es sich um Werbung handelt. Dann hat die Leserin die Botschaften aber schon aufgenommen.

Anzeige

MEDIZIN-NEWS

WENN DIE NACHT ZUM ALBTRAUM WIRD

Jede zweite Frau schläft schlecht

88 Prozent aller Frauen fühlen sich vom Alltag gestresst, allein vier von zehn Hausfrauen sind in körperlichem und psychischem Daueralarm. Statt süß zu träumen, plagen Betroffene sich nachts mit endlosen Grübeleien und Sorgen herum. Zugleich bekommen sie regelrechte Heißhunger-Anfälle – vor allem auf Süßes. Die ständige Überforderung hat das Nerven-Schutzschild lahm gelegt. Nervöse Unruhe-Zustände wie Schlafstörungen, Erschöpfung, Ruhelosigkeit, Angst oder Stimmungsschwankungen sind die Folge – das innere Gleichgewicht ist gestört.

Starke Schlafmittel sind keine Lösung
Viele Frauen greifen zu chemischen Einschlafhilfen. „Doch“, so die Experten „können diese Medikamente immer nur ein sehr kurzfristiger Begleiter sein“. Nach Absetzen der Arznei verschlechtert sich häufig die Schlafqualität wieder. Der erneute Griff zu den Tabletten könne schnell in einen Teufelskreis führen. Dabei wird noch nicht einmal die Ursache des schlechten Schlafes beseitigt – die nervöse Unruhe.

Das Nerven-Schutzschild funktioniert nicht mehr
Der Körper hat ein natürliches Nerven-Schutzschild, das uns vor negativen Auswirkungen von Stress schützt: GABA (Gamma-Aminobuttersäure). Doch bei zu viel Stress fehlt GABA. Bereits die kleinsten Dinge bringen dann das Fass zum Überlaufen und ein erholsamer Schlaf ist nicht mehr zu denken. Auch Heißhunger-Anfälle sind durch den GABA-Mangel zu erklären. Im Mittelpunkt des Interesses steht die Arzneipflanze des Jahres 2011: die Passionsblume, die den Körper anregt, mehr GABA bereit zu stellen.

Das innere Gleichgewicht kehrt zurück
Durch die regelmäßige Einnahme der Passionsblume stabilisiert sich das Nerven-Schutzschild mit der Zeit, die Stress-toleranz steigt. So entlastet Lioran® die Passionsblume (rezeptfrei) nur in Apotheken, 30 Kapseln 9,79 Euro) die entspannende, ausgleichende und angstlösende Wirkung. Das innere Gleichgewicht kehrt zurück und mit ihm der erholsame Schlaf. 2 Kapseln am frühen Abend entspannen für eine erholsame Nacht, die Einnahme am Morgen wappnet das Nerven-Schutzschild vor dem Stress des Tages. Das alles, ohne müde oder abhängig zu machen und bei sehr guter Verträglichkeit. Erste Erfolge sind häufig schnell zu verzeichnen.

HABEN DIE MENSCHEN DENN ÜBERHAUPT KEINEN ANSTAND MEHR?
„Das Miethaus, das ich mit angeschafft habe, war eigentlich als Alterssicherung gedacht, erzählt Anna K., 49 Jahre, „doch es verursachte mir regelrechte Existenz-Angste. Dreimal Mietnomaden, Gerichts- und Anwaltskosten, die Renovierungen – meine Rücklagen waren aufgebraucht. Ich war nervös, übermüdet und wälzte mich nach schlaflos von einer Seite auf die andere.“

TIPP: Bei nervösen Unruhe-Zuständen wie Schlafstörungen, Erschöpfung, Ruhelosigkeit, Angst oder Stimmungsschwankungen hilft Lioran® die Passionsblume. Die regelmäßige Einnahme stärkt das Nerven-Schutzschild, das innere Gleichgewicht kehrt zurück und mit ihm der erholsame Schlaf. Gelassen können wir den Anforderungen des Alltags gegenüberstehen.

Lioran® der Passionsblume. Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Nervöse Unruhezustände, erhöhter Lactose-, Zuckergehalt und Nebenwirkungen lassen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Niehaus Pharma GmbH & Co. KG, 35228 Uggelheim, Stand: 04/2012. www.lioran.de

Das ist kein Zufall. In der Werbesprache wird diese Form der Anzeigen als „Advertorial“ bezeichnet, eine Mischung aus Advertising (engl. Werbung) und Editorial (redaktioneller Text). In Deutschland müssen Werbung und redaktionelle Texte deutlich voneinander getrennt sein. Formal geschieht dies bei unserem Beispiel durch den winzigen Hinweis „Anzeige“ links oben. Die Marketing-Zeitschrift „PR Praxis“ schreibt zu den Vorteilen von Advertorials für den Anbieter: Der Leser erhält die „Botschaft [...] innerhalb des redaktionellen Umfelds und ist wesentlich aufnahmebereiter als für eine reine Werbeanzeige.“ Zwar wird darauf hingewiesen, dass die Kennzeichnung als Werbung unverzichtbar ist, aber wichtig sei, dass der Leser der Anzeige „gleichzeitig die Glaubwürdigkeit eines redaktionellen Beitrags beimisst.“¹ Also Werbung im Schafspelz.

1 Steinbach M (2013) Welche Vorteile hat ein Advertorial gegenüber Werbung? PR Praxis Nr. 6, S. 6
Abbildungen und Anzeige aus rtv Nr. 5, 2013